



Überarbeitung Mai 2026

Raumnutzungskonzept der Kindertagesstätte „Spatzennest“ in Hohenmölsen



Kindertagesstätte „Spatzennest“
Erich-Weinert-Straße 27
06679 Hohenmölsen

Inhaltsangaben

Punkt		Seite Nr.
	Inhaltsangaben	3
1.	Leitgedanken zum Raumkonzept mit Zielformulierung - Rahmenbedingungen	5
2.	Eingangsbereiche und Büro der Einrichtung	6
3.	Gruppenbereiche mit Zusatzbereichen	8
3.1.	Gruppenbereich der Küchenstube	8
3.2.	Gruppenbereich der Wiesenpiepergruppe	10
3.3.	Gruppenübergreifende Bereiche der Grünschnäbel und Wackelzähne	12
3.4.	Gruppenbereich 1 der Grünschnäbel	12
3.5.	Gruppenbereich 2 der Grünschnäbel	14
4.	Funktionsräume und Funktionsbereiche	16
4.1.	Sportraum	16
4.2.	Forscher - Kreativraum	18
4.3.	Kinderrestaurant	20
4.4.	Futterstube - Erzieherzimmer	22
4.5.	Snoezelraum	24
4.6.	Gemeinschaftsbereiche	25
5.	Außenbereiche	27
5.1.	Großer Außenbereich mit Bewegungselementen	27
5.2.	Kleiner Außenbereich mit Werkstatt, Ökogarten und Baustelle	29
5.3.	Terrasse	30
6.	Personal- und Zusatzräume	31

1. Leitgedanken zum Raumkonzept mit Zielformulierung - Rahmenbedingungen

Der Leitgedanke unseres Raumkonzeptes stammt aus der Reggio-Pädagogik mit der Aussage: „Räume sind die dritten Erzieher!“

In der Reggio-Pädagogik ist Raumgestaltung elementar, denn neben Eltern und Pädagogen beeinflusst der Raum als „dritter Erzieher“ maßgeblich den kindlichen Selbstbildungsprozess.

In unserer Raumkonzeption geht es darum Räume zu schaffen, die den kindlichen Spielbedürfnissen und Themen entsprechen. Gleichmaßen soll das Wohlbefinden der Kinder gefördert werden.

Unsere „Räume“ sind Spiel-, Erlebnis-, und Bildungsorte, das heißt auch das Außengelände und Nebenräume werden in unserem Haus als Entdeckerräume genutzt. Da die Kinder unterschiedlich sind, muss unsere Raumgestaltung Individualisierung und Differenzierung ermöglichen. Unser Raumkonzept stellt unterschiedliche Aktions- und Erlebnisbereiche zur Verfügung, diese sind mit unterschiedlichen oder wechselnden Materialien ausgestattet.

Dabei achten wir auf unterschiedliche Schwierigkeitsgrade in der Ausstattung.

Die Fachleute empfehlen 11 Aktionsbereiche, die in einer Kindertagesstätte gebraucht werden:

- Bereiche für Bewegung
- Bereiche zum Ausprobieren von Gestaltungsmaterialien - Kinderatelier
- Spielbereich mit Sachen aus dem Haushalt, Natur und didaktische Materialien
- Bereich zum Bauen und Konstruieren
- Bereich zur ungestörten Bilderbuchbetrachtung, zum Erzählen und Musik
- Bereich für Rollenspiele, Theater, Spiel mit Licht und Schatten
- Naturforscherraum, Mathewerkstatt
- Gestalterischer Sanitärbereich
- Bereich zum Einnehmen von Mahlzeiten
- Bereich zum Schlafen und Ausruhen
- Materialwerkstatt

Übersichtlichkeit und Klarheit spielen eine wichtige Rolle. Wir achten auf gezielt ausgewählte Sachen, deren Anordnung und sorgsamer Umgang zur Förderung der ästhetischen Bildung beitragen soll.

Ästhetische Bildung ermöglicht die Entwicklung der Sinne für Schönheit und Harmonie. Sie fördert empfindsames und achtsames Verhalten.

Rahmenbedingungen - Raumaufteilung im Haus

Die Räume unserer Einrichtung sind auf zwei Etagen aufgeteilt. Die obere Etage wird über eine Außentreppe zum Terrasseneingang erreicht. Dort befinden sich vier Gruppenräume mit zwei Waschräumen, vier Garderoben und das Büro.

Die untere Etage wird über einen barrierefreien Eingang erreicht. Dort befinden sich die Funktionsräume: Sportraum, Kinderrestaurant mit ABC – Ecke, Kreativraum, Snoezelraum, Küche und Nebenräume wie Abstellkammern, Hausmeisterwerkstatt, Kinderwagenraum. Die beiden Etagen sind durch eine Treppe und durch einen Personenaufzug miteinander verbunden.

2. Eingangsbereiche und Büro der Einrichtung

Unser Eingangsbereich soll die Willkommenskultur unseres Hauses widerspiegeln.

Eltern und Kinder sollen herzlich begrüßt und sich eingeladen fühlen.

Unsere Einrichtung verfügt über zwei Eingangsbereiche.

Terrasseneingang zur oberen Etage (nicht barrierefrei): 8,88m²

Dieser Eingang wird von über 90% der Familien genutzt, deshalb wird dieser Eingang für Informationen an Eltern und für Präsentationen genutzt.

Ausstattung:

- Wechselsprechanlage zu allen vier Gruppenräumen
- Willkommensschriftzug und Logo der Einrichtung
- Vorstellung des Pädagogen-Teams mit Foto und Namen
- Kurzkonzeption und Hausordnung
- Präsentation aktueller pädagogischer Aktivitäten mit Fotostrecke
- aktuelle Mitteilungen an die gesamte Elternschaft
- Fernseher mit wöchentlich wechselnden Bildpräsentationen
- dient als Fluchtweg zum Außenbereich

Barrierefreier Eingang zur unteren Etage: 9,88m²

Dieser Eingang wird vorrangig von Eltern in der Eingewöhnung genutzt, die einen Abstellort für den Kinderwagen benötigen. Es besteht die Möglichkeit (behinderte) Personen oder Lasten mit dem Aufzug zu befördern.

Weiterhin dient der Eingang als:

- Zugang zum Kinderwagenraum
- Essenanlieferzone
- Zugang zum Küchenbereich des Essenversorgers

- Zugang zum Fahrstuhl
- Zugang zum Treppenaufgang
- Zugang zu den Funktionsräumen
- Treppenaufgang zu den Gruppenräumen
- Fluchtweg zum Außenbereich

Büro der Einrichtung 19,63m²

Das Büro der Einrichtung befindet sich in der Gebäudemitte der Oberetage. Es dient als Leitungszentrale der Einrichtung.

Ausstattung:

- Schreibtisch, Aktenschränke, Regale, Schließfachschränke
- Telefonanlage, Wechselsprechanlage, Fax, PC, Drucker,
- Sitzgruppe für vier Personen
- Verschlussichere Akten, Ablagen, Fachliteratur, Schreibutensilien
- Fluchtweg zur Terrasse



Oben rechts: Büro der Einrichtung
 Oben links: Terrasseneingang zu den Gruppenräumen und Garderoben
 Unten links: barrierefreier Eingang zur Unteretage

3. Gruppenbereiche mit Zusatzbereichen

3.1. Gruppenbereich der Kükenstube 49,32²

In der Kükenstube werden die jüngsten Kinder betreut. Hier findet die Eingewöhnung statt. Die Kinder verweilen ca. bis zum 24.- 30. Lebensmonat, und wechseln dann zur Wiesenpiepergruppe.

Die Gruppe verfügt über einen eigenen Gruppenraum, einen Schlafraum, eine Garderobe mit Wickelkommode und einen gemeinsamen Sanitärbereich mit der Wiesenpiepergruppe.

Das vielfältige Angebot der Funktionsräume auf der Unteretage wird von den Kükenkindern noch nicht genutzt. Die Ausstattung und alle Materialien des Gruppenraumes sind auf alle Bildungsbereiche und die Bedürfnisse der jüngsten Altersgruppe zugeschnitten. Die pädagogische Förderung nach den Bildungsbereichen ist im pädagogischen Konzept unter Punkt 5 beschrieben.

Ausstattung Gruppenraum:

- zwei Tischgruppen zum Einnehmen der Mahlzeiten und für Spielangebote am Tisch
- Bewegungshaus mit unterschiedlichen Höhen, Schrägen und Unebenheiten
- Staffelei mit verschiedenen Stiften, Kreide, Farben
- Bilderbuchwagen
- Bauecke mit Bausteinen und Abfallmaterialien (Papprollen, Kartons), Bälle, Naturmaterial
- Musikanlage, Kinderlieder, Bewegungslieder
- Puppenecke mit Küche, Tischgruppe, Bett, Puppenwagen
- Lauflernwagen mit didaktischen Spielen
- Materialschränke mit Farben, Pinsel, Knete, Papiersorten,
- Kuschelecke mit Himmeldach und Geschicklichkeitsspielen
- Arbeitsplatz für pädagogische Fachkräfte

Ausstattung Schlafraum: 22,54²

- Kinderbetten, Kindernester, Mattenregal
- Verdunklungsrollos, bunte Schlaflichter
- CD - Player mit Schlummermusik, Sternenhimmellampe

Ausstattung Garderobe: 20,94m²

- Garderobehaken, Fächer für persönliche Sachen, Schuhbänke
- Elterninformationen mit Bilderpräsentationen

- Wickelkommode mit Aufbewahrungsbox für jedes Kind - wird von pädagogischen Fachkräften und Eltern gleichermaßen genutzt

Ausstattung Sanitärbereich für Küken- und Wiesenpiepergruppe: 18,28m²

Der Sanitärbereich befindet sich in unmittelbarer Nähe der Gruppenräume mit:

- drei Toiletten, fünf Waschbecken
- Regalbretter mit Handtuchhaken und Zahnbecherausschnitt
- Wickelkommode mit Unterschrank und Badewanne
- Töpfchenspüle



3.2. Gruppenbereiche der Wiesenpiepergruppe 49,32m²

Die Wiesenpiepergruppe wird von Kindern im Alter von 24. – 48. Lebensmonat besucht. Die Gruppe verfügt über einen Gruppenraum mit den Schwerpunkten „Musik und darstellendes Spiel.“ Im Gruppenraum befindet sich ein großes Bühnenpodest mit Vorhängen für Aufführungen – oder zum Entspannen und Ausruhen. Vorhänge dienen zur Verdunklung. Weiterhin stehen Musikinstrumente zur Verfügung.

Die vielfältigen Angebote der Funktionsräume auf der Unteretage werden von den Wiesenpiepern regelmäßig genutzt. Die Mahlzeiten werden in der Futterstube (Unteretage) eingenommen.

Ausstattung des Gruppenraumes:

- Bühnenpodest mit Vorhängen, Kissen und Sitzkissen
- Geschicklichkeitsspiel und Gitarre an der Bühnenwand
- beweglicher Wagen mit Musikinstrumenten, Bilderbuchwagen in Bühnennähe
- Materialregal mit Spielen, didaktischen Materialien, Geschicklichkeitsspielen, Mal- Bastelutensilien
- Tischgruppe
- Puppenecke mit Küche für Rollenspiele
- Bauecke mit Bausteinen und Naturmaterialien, abgeteilt durch Schubladenschrank mit Tieren, Autos, kleinen Puppen, gesammelten Zusatzutensilien zum Bauen und Konstruieren
- Liegemattenregal und Arbeitsplatz für pädagogische Fachkräfte

Futterstube: 18,96m²

Es befinden sich drei Esstische unterschiedlicher Größen im Raum. Hier nehmen die Mäusekinder drei Mahlzeiten ein. Zu Beginn des Kitajahres stehen für die jüngsten Kinder Schnitten, Obst und Gemüse griffbereit auf dem Tisch. Schrittweise und mit Hilfestellung werden Fingerfertigkeiten zur Selbstbedienung geübt. Das Kind wird ermutigt die Schnitte selbst zu belegen und den Mittagsteller selbst zu füllen. Dabei entwickeln die Kinder ein Gefühl für den Zusammenhang von Menge und eigenem Sättigungsgrad.

Ausstattung Garderobe: 27,5m²

- Garderobehaken, Fächer für persönliche Sachen, Schuhbänke
- Hakenleiste für Sportbeutel
- Elterninformationen mit Bilderpräsentationen
- Postfach für Eltern



3.3 Gruppenbereiche der Grünschnäbel und Wackelzähne (Vorschulkinder)

Die Kinder der Grünschnäbelgruppe sind zwischen drei und sieben Jahre alt. Diese große Gruppe verfügt über zwei Gruppenräume mit den Schwerpunkten „Bauen und Konstruieren“ im Gruppenraum 1, und „unsere Wohnung“ im Gruppenraum 2.

Während der Freispielphase stehen für alle Kinder alle Spielbereiche zur Verfügung. Zusätzlich befinden sich Spiel- und Bildungsinseln im Garderobebereich und auf der Treppe. Die Grünschnäbel haben somit die Möglichkeit Spielthema, Spielort und Spielpartner frei zu wählen. Die pädagogischen Fachkräfte bieten Projekte und Lernangebote altersdifferenziert und je nach Interesse des Kindes an. Die Kinder dieser großen Gruppe spielen, arbeiten und lernen oft in Kleingruppen zusammen.

Für Kinder im letzten Kitajahr vor der Einschulung steht eine ABC Ecke Verfügung. (siehe 4.6. Gemeinschaftsbereiche)

3.4. Gruppenbereich 1 der Grünschnäbel 48,56m²

Der Gruppenraum1 bietet den Schwerpunkt „Bauen und Konstruieren“ an. Unterschiedlichste Bausteine und Materialien sollen die Phantasie der Kinder anregen und zum kreativen Gestalten auffordern. Die Baumaterialien bestehen aus Holz, Stoff, Pappe, Schaumstoff ergänzt durch Wasserwaage, Zollstock, Maßbänder und Naturmaterialien. Durch seine weitere Ausstattung verfügt der Raum über vielfältige Spiel- und Lernmöglichkeiten, welche das Kind altersgerecht fördern.

Ausstattung des Gruppenraum 1:

- Zwei Tischgruppen, Kreativwagen mit Stiften, Kleber, Scheren, Papiersorten
- Regal mit Lern und Geschicklichkeitsspielen, Bastelmaterialien
- Möbelstrecke mit integrierter Kuschelecke im Schrank
- Bauecke mit Baumaterialien, Kleinmaterial, Bausteinen unterschiedlichster Art
- Gesammelte Abfallmaterialien zur Ergänzung
- Legotisch mit Legokiste
- Vorhänge, Decken, Kissen zum Höhlenbau
- Zweistufiges Baupodest mit Seilbahn, Kran, Autos, Verkehrszeichen, Tiere, Zäune, Schilder, Puppen, Eisenbahn, Ergänzungsmaterial
- Didaktische Materialien, Zahlenteppich, Holzkalender mit Jahreszeiten und Wetteruhr
- Arbeitsplatz für pädagogische Fachkräfte

Ausstattung Garderobe: 36,27m² mit Treppenraum

- Garderobehaken, Fächer für persönliche Sachen, Schuhbänke
- Elterninformationstafel, Elternpostfach, Bilderpräsentation
- Wandschrank für persönliche Schatzkisten
- Tür zur Personaltoilette
- zwei Tischgruppen und Fernsehwagen für tägliche Bildinformation



3.5. Gruppenbereich 2 der Grünschnäbel 48,56 m²

Der Gruppenraum 2 wurde nach dem Schwerpunkt „Unsere Wohnung“ ausgestattet. Im Spielhaus über zwei Etagen sind (unten) ein Kinderzimmer und (oben) ein Snoozleraum eingerichtet. Weiterhin sind im Gruppenraum 2 eine Kinderküche und eine Werkstatt eingerichtet. Ein beweglicher Wagen bietet Mal- und Bastelsachen, sowie Gesellschafts-, Lern- und Geschicklichkeitsspiele an. Hier sollen Rollenspiele die Sprache und sozial – emotionale Kontakte fördern. In Fensternähe befindet sich die Weltentdeckerecke mit wechselnden Themen. Die Weltentdeckerecke bietet den Kinder Gelegenheit ihre Themen zu präsentieren, ständig zu ergänzen oder zu wechseln.

Ausstattung:

- Spielhaus mit Snoezeletage und Kinderzimmer über zwei Etagen
- Snoezeletage mit Kissen, Decken, Lampen, Büchern
- Kinderzimmer mit Puppenwagen, Puppenschrank, Puppenbett, Puppenstuhl
- Raumteilerregal zur Küchenecke mit Puppenhaus und Zubehör, Büchern, Spielen
- Kinderküche mit Spüle, Herd, Küchenschrank, Küchengeräten, Kosmetiktisch
- Bewegliche Kleiderstange mit Verkleidungssachen und Kostümen
- Werkstatt: Werkbank mit Zubehör und Konstruktionsspielen
- Kreativwagen mit Malutensilien, Bastelsachen, Spielen
- Weltentdeckerecke mit Weltkarte, Leuchtglobus, Sachbücher und Magnetwand
- Kinderkalender mit Wetteruhr für das tägliche Begrüßungsritual
- Großer Materialschrank, kleiner Materialschrank, Portfolioregal,
- Erzieherarbeitsplatz

Ausstattung Garderobe: 17,66m²

- Garderobehaken, Fächer für persönliche Sachen, Schuhbänke
- Elterninformationstafel, Elternpostfach, Bilderpräsentation
- Raumteilerregal für persönliche Schatzkisten mit Magnetwand und Klettwand
- Tür zur Personaltoilette

Ausstattung Sanitärbereich für die Grünschnäbel: 18,45m²

Der Sanitärbereich befindet sich in unmittelbarer Nähe der Gruppenräume:

- vier Toilettenkabinen, vier Waschbecken
- Regalbretter mit Handtuchhaken und Zahnbecherausschnitt
- Besenecke mit Stahlwaschbecken



4. Funktionsräume und Funktionsbereiche

Die Räume unserer Einrichtung sind auf zwei Etagen aufgeteilt. Auf der oberen Etage befinden sich die Gruppenräume und Funktionsbereiche mit Terrassenausgang. Alle Funktionsräume befinden sich auf der unteren Etage. Diese werden im Folgenden beschrieben.

4.1. Sportraum 48,60m²

Der Sportraum befindetet auf der Unteretage in Nähe des Eingangs. Er wird regelmäßig von allen Gruppen genutzt. Für alle Kinder ab 24. Lebensmonat gibt es einen feststehenden Sporttag, wo wöchentlich eine Sportstunde angeboten wird. Regelmäßig werden gruppenübergreifend Yoga – Stunden angeboten. Alle Kinder der Einrichtung besuchen den Sportraum mit gegenseitiger Absprache für Sport- und Bewegungsspiele. Der Sportraum dient weiterhin als Treffpunkt aller Kinder zum Feiern von Fasching und Kinderfesten, Theateraufführungen oder zum Einüben von Programmen.

Außerdem werden Gesamtelternabende zur Kuratoriumswahl und Fortbildungen in diesem Raum organisiert.

Angrenzend befinden sich ein Geräteraum, eine Personaltoilette und eine Kindertoilette.

Ausstattung des Sportraums:

Feste Elemente:

- Zwei Kletterelemente, Sprossenwand, Schaukel
- Große Spiegelwand
- Verdunklungsrollos
- Kletterstrecke im Flur vor dem Sportraum

Bewegliche Elemente:

- Vier große Sportmatten, Schaumstoffbauelemente
- Drei Turnbänke, kleines Trampolin
- Zwei Kletterböcke, kleiner Sprungkasten
- Große Rutsche mit Kletterbock
- Gerätewagen mit Kegel, Medizinbälle, Rahmentrommel, Balancierpfad, Reifenständer, Reifen
- Großes Regal mit Yogamatten, verschiedene Bälle, Seile, Kriechtunnel, Balancierfüße
- Basketballkorb, Zahlenteppich,



4.2. Forscherwerkstatt – Kreativraum 34,81m²

Ein großer, heller Raum lädt die Kinder zum Forschen, Experimentieren, Basteln, künstlerischen Gestalten und Spielen ein. Dazu hält er ein vielfältiges Materialangebot und verschiedenste Werkzeuge bereit.

Es finden monatlich zwei Forschertage zu ausgewählten Themen statt. Freies Experimentieren, Ausprobieren und Forschen werden durch die pädagogischen Fachkräfte regelmäßig gefördert. Alle künstlerischen Aktivitäten mit Farben aller Sorten, Ton, Gips, Knete, Stoffe, Perlen, Knöpfe, Wolle, Kork, Pappe u.v.m. finden in diesem Raum statt. Die Raumnutzung erfolgt gruppenintern, gruppenübergreifend oder im offenen Angebot mit Absprachen der pädagogischen Fachkräfte. Dieser Raum wird außerdem täglich von der Wachgruppe genutzt.

Ausstattung des Kreativraumes:

- drei Tischgruppen unterschiedlicher Größen
- Kinderwaschbecken, Werkstattwaschbecken
- Schubladenschrank mit verschiedenen Papiersorten
- Tonpapierständer, Schubladenturm mit Malpapier und Malvorlagen
- Schubladenturm mit verschiedenen Klebersorten
- Schubladenturm mit Stiften aller Art wie Bundstifte, Kreide, Wachsstifte, Stoffmalfarben
- beweglicher Malwagen mit Malkästen, Pinsel, Scheren, Stiften, Spitzern, Lineal, Stempeln
- drei große Vorratsregale mit Bastelmaterialien, kreativen Spielen, Werkzeugen
- Labortisch mit vier Schubladentürmen geordnet nach Themen: Licht, Luft, Magneten, Strom, Mikroskop und Lupen, Sinneserfahrungen, Gewicht und Mengen, Volumen
- drei Schubladentürme mit Kleinmaterial
- Laborwagen mit Reagenzgläsern, Pipetten, Flaschen, Schläuchen, Trichtern, Sieben, Filtern, Gläser
- Kugelwandspiel, Wandspiel mit Wasserschläuchen, Wassermatschtisch

Die Raumausstattung wird regelmäßig überprüft, ergänzt, erneuert, erweitert oder neu sortiert.



4.3. Kinderrestaurant 28,02m²

Im Kinderrestaurant nehmen die Kinder der großen Grünschnabelgruppe Frühstück, Mittagessen und die Vespermahlzeit ein. Bei allen Mahlzeiten bereiten die Kinder ihren Teller selbst zu und bedienen sich selbständig.

Das Frühstück beginnt um 7.30 Uhr mit den ersten Kindern des Morgens, und geht in einen rollenden Restaurantbetrieb über. Kinder die aufgegessen haben, begeben sich in die Gruppenräume. Andere Kinder gehen zum Frühstück ins Restaurant.

Ähnlich läuft die Vespermahlzeit ab. Erste Kinder aus der „Wachgruppe“, oder die bereits ausgeschlafen und sich angezogen haben, suchen das Kinderrestaurant auf. Sie nehmen bereits die Vespermahlzeit ein, während andere Kinder noch Zeit zum Aufwachen und Anziehen brauchen. Melden sich drei Kinder von der Vesper zurück, dann gehen wieder drei andere Kinder zur Vesper.

Ganz anders wird die Einnahme der Mittagsmahlzeit organisiert. Die Mittagsmahlzeit wird im festen Gruppenverband eingenommen. Der täglich wechselnde Tischdienst hat bereits alle Tische eingedeckt. Das pädagogische Personal stellt das Essen auf dem Tisch, die Teller werden vom Kind gefüllt. Dann wird ein Tischspruch gesprochen und gemeinsam begonnen.

Die Mittagsmahlzeit beginnt um 11.15 Uhr.

Jedes Kind kann seine Mittagsmahlzeit individuell beenden und zu den Gruppenräumen zurückkehren.

Das Kinderrestaurant wird weiterhin regelmäßig genutzt um geerntete Früchte und Gemüse aus dem Lehrgarten zu verarbeiten. In regelmäßigen Abständen kochen und backen alle Kindergruppen. Es werden Obst- und Gemüsesalate geschnitten oder Coctail's gemixt. Wir pflegen traditionelle Osterbäckerei, Weihnachtsbäckerei oder Faschingsgebäck.

Ausstattung:

- Kinderküchenzeile mit Spüle, Herd, Mikrowelle und Schränken
- Geschirr, Kochgeschirr, Koch- und Backutensilien, Schneidwerkzeuge
- Vier Tischgruppen unterschiedlicher Größe
- zwei Regale mit Besteck, Kochmützen, Schürzen
- Waschbecken



4.4 Futterstube – Erzieherzimmer 18,96m²

Das Erzieherzimmer wird in Doppelfunktion genutzt.

Futterstube:

Hier nehmen die Kinder der Wiesenpiepergruppe ihre drei Mahlzeiten. An drei Kindertischen unterschiedlicher Höhen können bis zu 16 Kinder Platz nehmen. Die Kinder dieser Gruppe sind zwischen 24 und 48 Lebensmonaten alt. Kleinere Kinder bekommen ihre Mahlzeiten vorbereitet auf dem Tablett serviert. Ältere Kinder bereiten ihr Frühstück selbständig zu und bedienen sich am Obst- oder Gemüseteller.

Die Einnahme der Mittagsmahlzeit läuft ähnlich wie im Kinderrestaurant ab. Gemeinsam werden die Tische gedeckt, das Essen auf jedem Tisch bereitgestellt und ein Tischspruch gesprochen. Alle Kinder bedienen sich selbst und lernen die Mengen einzuschätzen.

Die Vespermahlzeit wird vorbereitet serviert und alle Kinder bedienen sich selbst.

Erzieherzimmer:

Ausgestattet (umgeräumt) mit drei großen Tischen und bis zu 16 Stühlen können nachmittags Versammlungen, Dienstberatungen, Fortbildungen in diesem Zimmer durchgeführt werden. Praktikanten und Auszubildende fertigen in der Mittagszeit ihre Praxisreflexionen und Vorbereitungsaufgaben an. In den Regalen befinden sich Kinderliteratur und Praxisanleitungen für pädagogisches Fachpersonal. Das Kamishibai mit Bildergeschichten steht in diesem Raum zur freien Verfügung.

Ausstattung:

- Lange Regalflachstrecke
- Großer Materialschrank
- Kurze Regalflachstrecke mit Schubladen
- runder Tisch mit sechs Stühlen, rechteckiger Tisch mit sechs Stühlen
quadratischer Tisch mit drei Stühlen als Erzieherzimmer, ODER
- drei Kindertischen unterschiedlicher Höhen als Futterstube
- Kinderliteratur und Praxisanleitungen
- Wandschrank erste Hilfe



4.5. Snoezelraum 21,18m²

Wir gehen weg vom: „Schlafen sollen!“ hin zu: „Wie komme ich zur Ruhe?“ In unserer Einrichtung verstehen wir die Mittagszeit als wertvolle Phase der Regeneration, die wir bedürfnisorientiert anbieten. Unser neu gestalteter Snoezelraum bietet dafür die optimalen Bedingungen.

Mit Lichtspielen, Rückzugsorten in kleinen Traumzelten, kleinen Geschicklichkeitsspielen, Schlummermusik und Büchern bietet der neu gestaltete Snoezelraum dafür die optimalen Bedingungen. Kuschlige Liegeflächen laden zum Verweilen und zum Träumen ein. Im reizreduzierten Raum kann das Nervensystem nach einem aktiven Vormittag bewusst herunterfahren. So stellen wir sicher, dass jedes Kind die Erholung bekommt, die es für einen glücklichen Nachmittag braucht.

Ausstattung:

- Weicher Teppichboden
- Verdunklungsrollos
- 4 kleine Traumzelte mit Kuschedecken und Kissen
- Lichtspiele, Lichtwürfel und Sprudelsäule
- Holztruhe mit Geschicklichkeitsspielen
- 5 Wandspiele



4.6. Gemeinschaftsbereiche

Unsere Einrichtung verfügt über helle, großzügige Garderoben, Treppen und Nischen, welche wir zusätzlich zu Spiel- und Bildungsinselfunktioniert haben.

Garderobenbereich 1 der Grünschnäbel 36,27m² mit Treppenraum

Dieser befindet sich im verlängerten Eingangsbereich am Terrasseneingang. An der Fensterfront befindet sich eine Fernsehecke mit DVD – Player und ein Tisch mit sechs Stühlen. Auf dem Bildschirm laufen täglich oder wöchentlich die Fotos aller pädagogischen Angebote, Forschertage Besuchertage oder Ausflüge. Gern informieren sich die Eltern auf diesem Weg über die Aktivitäten der Kinder.

Schnell und einfach lässt sich diese Ecke bestuhlen und mit Sitzkissen ausstatten. So kann dieser Platz als Kino für Unterhaltungs- oder Lehrfilme genutzt werden.

Am Tisch treffen sich einzelne Kinder im Freispiel, oder größere Kinder der Wachgruppe während der Mittagsruhe. Sie bringen ausgewählte Spiele oder Bastelsachen aus dem Gruppenräumen mit.

Garderobe Wiesenpiepergruppe 27,5m²

Die Garderobe befindet sich in der Gebäudemitte und teilt die beiden Trakte (Kükengruppe, Wiesenpiepergruppe von der Grünschnabelgruppe) voneinander.

Hier befindet sich der Zugang zum Büro.

Die Garderobe ist sehr geräumig und durch eine lange Fensterfront sehr hell. Dieser Bereich dient Kinder und pädagogischen Fachkräften in der Mittagsruhe als Pausen- und Arbeitsort für Besprechungen und gemeinsame schriftliche Arbeiten.

Die didaktische Treppe:

Die Etagen im Haus sind mit Treppen verbunden. Wir nutzen die Treppen als Spiel- und Bildungsorte.

Eine Treppe führt hinauf zum Boden. Diese haben wir mit Zahlen und Würfelbildern versehen. Auf dem Treppenabsatz befinden sich ein Regal mit didaktischen Materialien wie Legestäbchen, kleinen Spielfiguren, geometrische Formen, Legespiele mit Zahlen und eine Magnettafel mit Buchstaben und Zahlen. Am Treppengeländer sind in Abständen der Stufen transparente Säckchen angebunden. Darin befinden Kleinmaterialien die den Zahlenwert der Treppenstufe entsprechen. Die Punkte in den Würfelbildern können mit Kleinmaterialien belegt werden und so den Mengenbegriff festigen.

Die Treppe zur Unteretage ist mit Buchstaben und geometrischen Formen versehen. Auf dem Treppenabsatz befindet sich ein großer Wandbehang. Dort können Kinder Verschlüsse üben, wie Reißverschlüsse, Knopf mit Knopfloch, Knebelknopf mit Schlaufe, Druckknopf, Klettverschluss, Schleife binden, Schnallen schließen oder flechten.

ABC – Ecke : 25,69 m²

Die ABC - Ecke befindet sich vor dem Kinderrestaurant. Dort sind Tische und Stühle als „Lerninseln“ angeordnet, eine Kreidetafel befindet sich an der hinteren Seite. Regale bieten den Kindern ein vielfältiges Angebot von Lehr- und Anschauungsmaterialien. Die Tische des Kinderrestaurants bieten zusätzlich Möglichkeiten zum gemeinsamen Arbeiten. Wöchentlich treffen sich die ABC - Kinder zu kleinen Übungen und spielerischem Lernen. Jedes Kind verfügt über einen Stofffransen.



Oben links: Spielinseln im Garderobenbereich
Unten links: ABC - Ecke
Unten rechts: didaktische Treppe



5. Außenbereiche

Die Kindertagesstätte Spatzennest verfügt über drei Außenbereiche. Diese sind:

- Großer Spiel- und Bewegungsgarten
- Kleiner Werkstatt- und Lehrgarten
- Terrasse

5.1. Großer Spiel- und Bewegungsgarten

Der Garten verfügt über einen alten Baumbestand, der ausreichend Schatten spendet und Rückzugsmöglichkeiten bietet.

Vom Gartentor führt ein Pflasterweg zur Terrassentreppe, verläuft weiter im rechten Winkel bis zur Hälfte des Gartens. So teilt der Weg den Garten in drei große Rasenbereiche.

Auf der linken Seite befinden sich eine freie Rasenfläche, eine Spielzeughütte mit beweglichen Spielsachen wie Roller, Dreiräder, Sandspielsachen, Reifen, Bälle u.s.w. Weiterhin ein Kletterkarussell, ein Kletterturm mit Rutsche.

Auf der rechten Seite stehen ein Kletterpilz, ein großer Sandkasten mit großer Matschküche, zwei Sitzgruppen mit Tisch, Bänken und Dach, eine Spielzeughütte und eine Slackleine.

Im hinteren Garten stehen ein Sandspielgerüst, Barfußlaufstrecke zum Rasenhügel (Rodelberg), Fußballplatz und Riesentrampolin. Hier haben die Kinder ausreichend viele Möglichkeiten ihren Bewegungsdrang auszuleben.



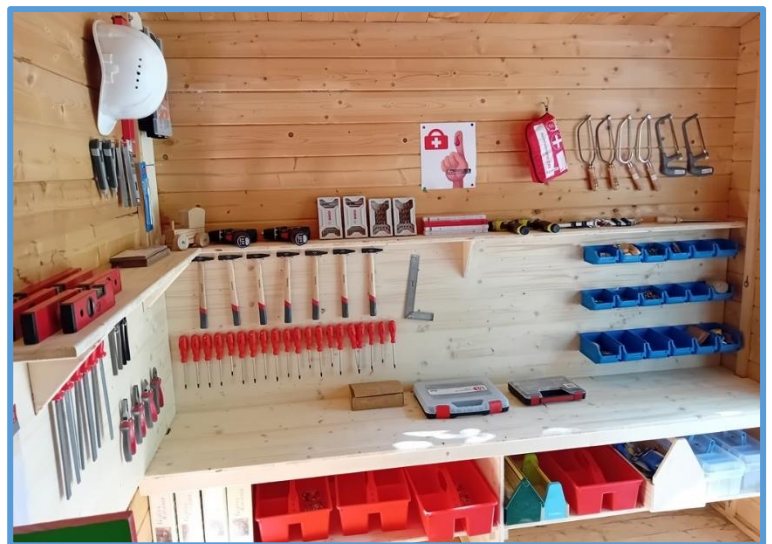


5.2. Kleiner Außenbereich mit Werkstatt, Ökogarten und Baustelle

Im kleineren Garten auf der Vorderseite des Hauses befinden sich in kleines Kletterhaus, Sandkasten, Rasenfläche, Rasenhügel und eine kleine Brücke.

Im vorderen Bereich haben pädagogische Fachkräfte und Kinder einen Lehrgarten angelegt. Mehrere Hochbeete und Beete bieten den Kindern einen bequemen Gartenarbeitsplatz Ein Wasservorrattank, ein Komposthaufen und eine Sitzgruppe mit Tisch, Bänken und Dach gehören zum Lehrgarten. Die Gartengeräte hängen geordnet an der Sitzgruppe, die als Treffpunkt für die Kinder und zur Vor- und Nachbereitungsaufgaben dient.

Im hinteren Bereich befinden sich eine große Kinderwerkstatt und eine Baustelle. Ein großer Werkstisch mit Schraubstöcken steht zur Verfügung. In einer der Hütte befinden sich Arbeitskleidung, Warnwesten, Schaufel, Schubkarre Helme, Schutzbrillen und ein vielfältiges Werkzeug und Materialangebot. Fleißige Handwerker können sich mit oder ohne Anleitung auf ihre Projekte einlassen. Im Sandkasten befindet sich ein großer Bagger und diverse Baumaterialien.



5.3. Die Terrasse

Die Terrasse wird vom großen Garten über eine Treppe erreicht. An der Gebäudemitte befindet sich ein Eingang mit Wechselsprechanlage zu jedem Gruppenraum und zum Büro. Alle Gruppenräume und das Büro verfügen über einen Ausgang zur Terrasse. Diese Ausgänge dienen auch als Fluchtweg.

An den Terrassenausgängen der Gruppenräume befinden sich Sitzgruppen für die Kinder. Im Frühling und Sommer werden Mahlzeiten, Geburtstagsfeiern, Forschertage, Bastelarbeiten und Spiele auf der Terrasse angeboten.

Die teilweise überdachte Terrasse kann wetterunabhängig genutzt werden. So können wir die Natur im Regen beobachten und erleben.



6. Personal- und Zusatzräume

Behindertengerechtes Bad 14,82 m²

Direkt am Terrasseneingang ist ein behindertengerechtes Bad eingerichtet. Laut Betriebserlaubnis halten wir drei Kitaplätze für Kinder mit Einschränkungen vor.

Ausstattung:

- Höhenverstellbare Wickelkommode
- Waschbecken, höhenverstellbares Waschbecken
- Behindertendusche
- Kabine mit Kindertoilette
- Behindertentoilette

Unsere Kinder nutzen das Bad während des Aufenthaltes im Garten. So können kurze Wege eingehalten werden.

Kinderwagenraum

Zum Kinderwagenraum nutzen die Eltern den unteren, barrierefreien Eingang. Dort kann der Kinderwagen abgestellt werden. Der Kinderwagenraum dient weiterhin als Abstellort für großes Projektmaterial (Eiswagen) Tische, Bollerwagen.

Burgenlandküche

Der Essenanbieter nutzt eine eigene Küche im Haus, sie befindet sich auf der Unteretage. Ein Angestellte Mitarbeiterin stellt drei Mahlzeiten für die Kinder bereit.

Ausstattung:

- Küchenzeile mit Herd, Spüle, Küchenschränke, Kühlschrank
- Vorratsregal, Servierwagen, Warmhaltebecken, Waschbecken

Hausmeisterwerkstatt:

In der Hausmeisterwerkstatt bewahrt der Hausmeister Werkzeuge und Gartengeräte auf. Ausgestattet ist die kleine Werkstatt mit Werkbank und Regalen. Sie befindet sich auf der unteren Etage.

Die Hausanlage zur Brandwarnung und die Telefonanlage befinden sich in dieser Werkstatt.

Heizungskeller 15,40 m²

Im Heizungskeller befinden sich die Stromkästen, Kraftsteckdosen, die Heizungsanlage, eine Waschmaschine und Wäschetrockner.

Abstellkeller und Wäschekeller 2x 24,63 m²

Den pädagogischen Fachkräften stehen zwei Keller zum Abstellen für Arbeitsmittel, Projektmaterial und Raumschmuck ect. zur Verfügung. Beide sind mit großen Regalen ausgestattet. Im hinteren Keller befinden sich drei große Wäscheschränke.



Oben links: Behinderten gerechtes Bad
 Oben rechts: Heizungskeller mit
 Waschmaschine und Wäschetrockner
 Mitte: Raum der Burgenlandküche
 Unten rechts: Abstellkeller

Verwendete Literatur:

Prof.Dr. habil. Dipl.-Soz. Ursula Raabe Kleeberg; Franziska Jaschinsky; Katja Czech; Antje Meissner-Trautwein; Kristin Vorholtz; Nadine Warmbrunn; Frank Wolter: „Bildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen in Sachsen- Anhalt – Bildung: elementar – Bildung von Anfang an; ministerium für Arbeit und Soziales Sachsen- Anhalt; Verlag das Netz Weimar – Berlin

Wolfgang Dichans: „Der Kindergarten als Lebensraum für behinderte und nicht behinderte Kinder“; Verlag W. Kohlhammer GmbH Köln; 1990

Helga Müller, Pamela Oberhuemer: Praxisbuch Kindergarten „Kinder wollen spielen – Spiel und Spielzeug im Kindergarten; Herder-Freiburg-Basel-Berlin, Verlag Herder Freiburg im Breisgau 1988

Konzept „ Fantasie und Kreativität“ Kindergarten Arche Noah Gladenbach 2012

KIZZ – Das Elternmagazin für die Kita Zeit, Ausgabe Juli/August 2017, Artikel von Bernd Neumeister: Der Bewegungskindergarten „Viel Platz für eine ganzheitliche Entwicklung“

Heike Fiedler-Schilling; Marianne Levai; Martin Kapust; Lutz Dathe, Klaus Rzejak; „Qualitätshandbuch Burgenlandkreis“, Landratsamt Burgenlandkreis, Naumburg